

Am Sonntag Erntefest der Baumpfleger

Hof – Rechtzeitig zur Erntezeit informierten sich die Baumpfleger über die Verwertung des Obstes aus dem eigenen Garten. Zu diesem Zweck traf man sich in Wurlitz an der Obstpresse der Familie Penzel. Fast alle Gartenfreunde beklagen wenig Ertrag und sehr viele faule Äpfel bereits am Baum. Dies ist leider meist witterungsbedingt und kann nur mit gezieltem Spritzen der Obstbäume im Frühling eingedämmt werden. Bei den sehr kompetenten Ausführungen durften auch die Früchte gepflückt und versucht werden. Anschließend ging es zur Obstpresse. Christian Penzel erläuterte das neue Verfahren, bei dem der Saft gleich erhitzt und in Beutel abgefüllt wird. Auch Birnen, Beeren oder Möhren können mit diesem Verfahren ausgepresst werden. Nach der Besichtigung lud Familie Penzel die Baumpfleger noch zu Kaffee und Kuchen ein. Die nächste Veranstaltung der Baumpfleger ist das Erntefest auf der Streuobstwiese bei Wachholderbusch am 4. Oktober. Einladung ergeht an alle Interessierten.

Schule trifft auf Arbeitswelt



Berufsberatung pur: Bei der Contacta treffen Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe auf Profis aus der Arbeitswelt. Sie bekommen Tipps zum Weg ins Studium und den Beruf - und dürfen fragen, fragen, fragen. Mehr Fotos unter www.frankenpost.de. Foto: E.S.

1600 Schüler

Die Contacta HochFranken ist die neue, regionale Plattform und Drehscheibe für Kontakte zwischen Schule und Arbeitswelt. Mit der Reform der gymnasialen Oberstufe öffnen sich die bayerischen Gymnasien der Arbeitswelt. Im Rahmen des sogenannten P-Seminars durchlaufen die Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr der 11. Jahrgangsstufe zunächst eine Phase der Berufs- und Studienorientierung. In dieser Zeit soll die Berufswahl- und die Berufsweltkompetenz der Schüler gestärkt werden, indem sie sich einerseits mit ihren eigenen Interessen, Fähigkeiten, Stärken, Schwächen und Werten auseinandersetzen, andererseits Studien- und Berufsfelder recherchieren. Diese Messe wird die neue regionale Plattform für Kontakte zwischen Schule und Arbeitswelt sein. An zwei Tagen kommen mehr als 1600 Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe hochfränkischer Gymnasien, die sich an beiden Tagen über Berufs- und Studienfelder, aber auch über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Region informieren werden, an die Hofer Hochschule. Ziel des P-Seminars ist neben einem individuellen Prozess der Berufs- und Studienorientierung, den Schülern durch die Bearbeitung eines gemeinsamen konkreten Projektes mit einem externen Partner einen realitätsnahen Einblick in die Arbeitswelt zu vermitteln und den Erwerb praxisnaher Kompetenzen zu ermöglichen.

Die Messe ist ein bayernweites Pilotprojekt unter dem Motto „Schule trifft Berufswelt“. Es wird getragen von den drei hochfränkischen Rotary-Clubs, dem Kuratorium HochFranken und der Frankenpost.

Programminfo

tvo
FERNSEHEN FÜR OBERFRANKEN
FREITAG, 2. 10.

18 Kabel/19, 23.15 Sat „Oberfranken aktuell“
– Einfahrt: An die Ankunft der Prager Züge wird am Hofer Hauptbahnhof erinnert
– Auftakt: Die Eröffnung der 4. Hofer Jazztage

18.30 Kabel / 19.30 Sat „Nachgefragt“
– Der Coburger Automobilzulieferer Brose präsentiert sich auf der IAA in Frankfurt

18.45 Kabel / 19.45 Sat „Treffpunkt Wirtschaft“
– Ausbildungsbetriebe aus Stadt und Landkreis Bayreuth stellen sich in der Oberfrankenhalle vor

SAMSTAG, 3. 10.
18 Kabel/19 Sat „Wochenrückblick“
– Die wichtigsten Ereignisse der vergangenen fünf Tage

18.30 Kabel/ 19 Sat „Aus Böhmen und Bayern“
– Eine Reise durch das oberfränkische und böhmische Grenzgebiet

SONNTAG, 4. 10.
18 Kabel/19 Sat „Oberfranken aktuell“
– Festakt: Die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit
– Fußball-Bayernliga: Die Partien SpVgg Bayreuth gegen SV Memmelsdorf und SpVgg Bayern Hof gegen den VfL Frohnlach

Änderungen vorbehalten

Von Kerstin Dolde

Hof – „Ich mag es, mich schriftlich auszudrücken und möchte, dass wieder mehr Jugendliche auch an die Zeitung herangeführt werden.“ Elisa ist eine von rund 1600 Schülerinnen und Schülern, die am gestrigen Donnerstag und am heutigen Freitag die Berufsberatung auf der Messe „Contacta“ nutzen. Elisa sitzt mit rund 30 weiteren jungen Leuten im Raum 201. Hier geht es um Journalismus, Medien und Verlagswesen.

Die Zahl der Referenten bei der Contacta HochFranken ist groß. Die Zahl der Aussteller in den Gängen auch. Auf dem Campus der Hofer Hochschule werden die Schülerinnen und Schüler mit der Arbeitswelt in

Kontakt gebracht. Bald schon steht eine Entscheidung für sie an. Eine, nach dem Traumbeuruf. Eine, für die nächsten 40 Jahre.

Berufsberater begeistert

„Die jungen Leute sind so was von interessiert“, sagt Berufsberater Armin Schmidt von der Arbeitsagentur mit sichtlicher Freude. „Alle sind so gut vorbereitet.“ Der Stand der Arbeitsagentur ist direkt neben der Eingangstür. Hier finden sich Infos zum Studium, zum dualen Studiengang oder zur Berufsberatung allgemein. Armin Schmidts Augen leuchten. Er lobt die kreative Atmosphäre. Die Contacta sei eine „tolle Geschichte“.

Wenige Meter weiter haben Martin Wahl und Dagmar Sauerstein vom Bfz Hof einen Stand. „Die jungen Leute interessieren sich für den internationalen Zweig“, berichtet Sauerstein. „Sie wollen wissen, wie man Entwicklungshelfer wird“, fügt Wahl hinzu. Er berät die interessierten Jugendlichen darüber, wie sie an Stipendien kommen. „Da haben wir ein ASA-Programm, das auch Plätze für die Umweltpartnerschaft der Stadt Hof mit Caruaru in Brasilien finanziert.“ Und Dagmar Sauerstein ergänzt, dass das Hofer Bfz ein Seminar-Projekt mit einer Schule umsetzen möchte: Hierbei werde es konkret um Mediendesign gehen.

An den Infoständen ist reger Betrieb: Viele Firmen, Finanz-

dienstleister, soziale, kulturelle und öffentliche Einrichtungen, Handel und weitere Anbieter haben Stände aufgebaut, an denen die Schülerinnen und Schüler Informationen zuhause bekommen. Den Schwerpunkt bilden allein 30 Industriefirmen aus Oberfranken mit ihrem großen Spektrum der verschiedensten Branchen.

Großer Zuspruch

Ralph Schmidt, Leiter des Hofer Jean-Paul-Gymnasiums, hat einige Meter weiter alle Hände voll zu tun. In Hörsaal drängen sich die Interessierten. Wollen wissen, wie das Arbeitsumfeld im Bereich Lehramt und Pädagogik ist.

„Nie habe ich mit diesem Zu-

spruch gerechnet, das ist echt hervorragend“, lobt Schmidt. Die jungen Leute bräuchten großes Interesse mit. „Ich kann jeden ermutigen, Lehrer zu werden.“

Frankenpost-Geschäftsführer Thomas Regge ist vom Ansturm der jungen Leute überwältigt. „Mein Eindruck ist total positiv“, zieht Regge Bilanz. „Die jungen Leute sind interessiert“, stellt der gelernte Verlagskaufmann und studierte Betriebswirt fest. „Überrascht hat mich dabei, dass es fast nur Mädchen zum Berufsumfeld „Journalismus, Medien, Verlagswesen“ zieht. Eine der jungen Frauen ist Elisa. Und die hat ihr Praktikum bei der Frankenpost jetzt in der Tasche. Der Contacta sei Dank.“

HOFER SPAZIERGÄNGER

Wehe, du vergisst deine Geheimzohn!

Frieher hot sich dess Millidär vor seina Feind gschützt, indem dass aneran Wachbossdn kaner verbei kumma iss, wenn“er dess Erkennungsworrd net gsocht hot.

„Parole?“, hot der Wachmann in der finstern Nacht den Fremma min gschwärztn Gsicht gfrocht.

Der hot die Haggz zamm k“haut und salludiert. „Die Sonne geht im Osten auf“, hot“er gsocht – dann erscht durft“er weider geh.

Walls in unnera moderna Welt leider immer merra Schbitzbaum gibt, sehna sich die Menschn nooch sedda zuverlässigacha Wachbossdn, ober die konnst ja net derzohn. Desswecher missn sich die Leit anerscht schitzn – mit eiserna Dreifach-Riegl an der

Hausdir und Pfefferschbree im Handdäschla, mit der Alarm-Anlooch im Auto und mit Geheimzohn am Geldautomat, mit der berseenlichn Kundnummer bei Ebay und ana fimschstelllinga Zohn-Kombination am Händy.

Mastns hulln sich die Leit Schutz und Sicherheit darch die Ellegdronigg. Die verhindert, dass erchetz a Verbrecher dei Konndo am Geldautomat ausrabert oder dass a verlibbter Goggl dei Händy ei’scholt und auf deina Kossdn schtundnlang mit sei-



ner Freindin in Brasilien dellefioniert. Heit haaßn die moderna Wachbossdn „Passwort“ und „Geheimzahl“. Und dess schennsta iss: Du brauchst dich net amoll auferan aanzinga Wächter verlossn, sondern konnst selber a ganze Armee aufschtelln. Wenn’st dann deina Bass-Werrdla net durchnanner brängst, iss olles hundertbrozendich sicher und du konnst nachts ruich schlooffn.

Obber wehe, du verwechselt woss – dann k“heerst der Katz!!

Mei Freind Heiner hot zertetzt 37 verschiedna Bass-Werr-

der und Geheimzohn benutzt – fir Kredidd-Kaddn und fir die Iberweisunga ban „Electronic banking“, fir seina Haufm Programme am BeCee und fir na Geldautomat, fir seina Beschtellung im Internedd und wass-der-Deifl fir woss olles! Eintlich hot“er bloß noch seina „Wienerla“ ban Wärschlamo in bor bezohlt – und dann iss letzta Wochn ban Heiner der absoluuda Subber-Gau bassiert: Er hot neemlich den Zeddl verlorn, wo“er sich olla Geheimnummern und Bass-Werrdla aufgschriem hot, damit“er nix vergisst.

Der Heiner wor fix und ferrdich. „Am bestn iss, ich häng mich auf“, hot“er gejamert. Obber mir hamm“na olla gud zuzeredt und widder aufgebaut. „A boor wichticha Num-

mern werscht doch noch im Kopf hoom“, hob“ich zern Heiner gsocht – und do hot“er wider frischn Muud gricht.

A Schtund schbedder wollt sich der Heiner aneran Geldautomat 200 Euro hulln. Er hot dess Kärdla nei’gschtegt und die Geheimnummer ei’geem, die woss“er im Kopf k“hapt hot. Leider hot der Kastn ka Geld raus geruggt, sondern die Kaddn nooch na driddn Versuch ei’gezoong – der Heiner hot neemlich aus Versehng jedsmol die Nummer vom Zohnschloss an san Fohrreedla ei’gedibbt.

Und dess hot“er vorhin dahamm mit der Beißzanga aufgebrochn, wall“erscht mit der Geheimnummer von der Geldkaddn ums Verreggn net aufgebracht hot... Gerch

ANZEIGE

CITROËN C2 EDITION 90 JAHRE ab
€ 10.990¹ € 49,90 mtl. Rate²

CITROËN C4 LIMOUSINE EDITION 90 JAHRE ab
€ 15.150¹ € 79,90 mtl. Rate²

CITROËN C4 PICASSO EDITION 90 JAHRE ab
€ 20.540¹ € 99,90 mtl. Rate²

JETZT JUBILÄUMSBONUS¹ MITNEHMEN.

¹Unter Anrechnung des CITROËN JUBILÄUMSBONUS in Höhe von € 1.800,- (C2 1.1 Airream EDITION 90 JAHRE), € 2.900,- (C4 LIMOUSINE 1.4 16V EDITION 90 JAHRE), € 3.760,- (C4 PICASSO VTi 120 EDITION 90 JAHRE). ²Ein Car Credit Angebot der CITROËN BANK bei 0,90% eff. Jahreszins, 10.000 km/Jahr Laufleistung für den C2 1.1 Airream EDITION 90 JAHRE bei € 3.690,00 Anz., 24 Monatsraten à 49,90 € und 1 Schlussrate à € 6.274,00, die C4 LIMOUSINE 1.4 16V EDITION 90 JAHRE bei € 4.590,00 Anz., 24 Monatsraten à € 79,90 € und 1 Schlussrate à € 8.896,70 und den C4 PICASSO VTi 120 EDITION 90 JAHRE bei € 6.190,00 Anz., 24 Monatsraten à 99,90 € und 1 Schlussrate à € 12.291,00. Privat-kundenangebote gültig bis 31. 10. 2009. Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,4 bis 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert von 174 bis 138 g/km (RL 80/1268/EWG).

Auto Mobil Zapf GmbH (H) • 95032 Hof
Fichtelgebirgsstraße 2 • Tel.: 0 92 81 / 7 54 80

AMT Auto & Motorradwelt Tirschenreuth GmbH (H) • 95643 Tirschenreuth
Rothenbürger Straße 1 • Tel.: 0 96 31 / 21 81